

# Berner Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **83 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Berner Chronik

## Erfolg und Jubiläen im Beruf

Die Zukunft braucht hochqualifizierte Fachleute. Heinz Ledermann-Mathis, heute wohnhaft in Mörschwil/SG, hat nach jahrelanger zäher Arbeit das Diplom als Elektro-Ingenieur HTL erworben und dabei einen Tag seiner Berufssarbeit versäumt. Herzliche Glückwünsche!

Gleich dreimal ist zu einem Arbeitsjubiläum zu gratulieren: Seit 25 Jahren arbeitet Kurt Vogt-Gempeler (eben erst 50 Jahre alt geworden) als selbständiger Mitarbeiter in der Firma Troesch AG. Auch seit einem Vierteljahrhundert sorgt Hans Isenschmid auf der Flughafenwerft dafür, dass die Swissair als zuverlässigste Luftfahrtgesellschaft gilt. Und Fritz Zehnder-Bittel benutzt das vollendete 30. Dienstjahr im Teppichgeschäft Hassler AG, um künftig seinen anspruchsvollen Beruf in grösserer Eigenverantwortung auszuüben.

## Wechsel und Rücktritt

Die Berner Beratungsstelle steht neu unter der Leitung des bestbewährten Max Haldimann-Schläfli. Neuer Mitarbeiter daselbst wurde Martin Wiedmer, bisher Sozialarbeiter am Inselspital. Beide Herren haben vor Jahren mit ihrer wegweisenden Diplomarbeit über das Fernsehen der Gehörlosen Pionierdienste in diesem Bereich geleistet. Ferner wurde Heinz Haldemann-Weber, während 15 Jahren auf der Beratungsstelle tätig, zum ersten Gemeindeglied des reformierten Gehörlosenpfarramtes gewählt.

Im Schulheim Münchenbuchsee trat nach Erreichen der Altersgrenze Wolfgang Scheiblenz als Gehörlosenlehrer zu-



rück. 1961 konnten wir ihn und seine Gattin als hocherfahrene Lehrkräfte für unsere Schule gewinnen. Mit her-

zensguter, aber auch konsequenter und klarer Art ihres Unterrichtes erwarb sich das Ehepaar Scheibe (inzwischen längst Schweizer geworden) Anerkennung und Hochschätzung durch Schulleitung, Eltern und Kollegium.

## Der besondere Geburtstag

In Vertretung all der vielen Geburtstagskinder steht hier nur ein Name: Frieda Hehlen-Kämpfer feierte im Oktober ihr 90. Wiegenfest, in 64-jähriger Ehe treu begleitet und umsorgt von ihrem Gatten Jean-Louis. In den USA geboren, besuchte die im 13. Lebensjahr ertaubte Frieda noch drei Jahre die Schule Wabern und wirkte dann als Störschneiderin im Baselbiet. Verständnissvoll begleitete die Jubilarin lebenslang die vielfältigen Aktivitäten ihres Gatten: im Schreinerberuf, als langjähriger Kassier im Schweizerischen Gehörlosenbund und im Berner Verein.



Auch im 64. Ehejahr glücklich beisammen: Frieda und Jean-Louis Hehlen-Kämpfer am 90. Geburtstag der Gattin

## Krankheit und Abschied

In Vertretung aller Patienten und als Vorbild für uns alle, sei nur ein Name genannt: Walter Schweingruber in Uetendorf. Mit welcher Gelassenheit hat er die Amputation auch des zweiten Beines angenommen! Wie zufrieden durchlebt er seine stillen Tage, wohlbetreut durch die treffliche Schwester Theres! Solch innere Getrostheit muss man für sich und alle andern wünschen!

Rudolf Ramseyer (1926–1988): Von Geburt an gehörlos, wuchs er zunächst in Lützelflüh auf und besuchte die Schule Münchenbuchsee. Doch schon vom 14. Lebensjahr an wurde er landwirtschaftlicher Angestellter in Hindelbank. Bei drei verschiedenen Meistern arbeitete er bis zu seinem Tode treu und gewissenhaft. Seit 1975 lebte er in glücklichem Ehebund mit Margrit Lüthi. Von vielen Gottesdiensten, Veranstaltungen und Lagern her behalten wir eine ausgezeichnete Erinnerung an diesen flotten Mann! 80jährig verstarb in seinem idyllischen Wohnhaus am Wald Ernst Habegger von Uettligen. Auch er lebenslang im Wald und auf dem Feld tätig, treuer Besucher unserer Anlässe und der Ehemaligentage in Münchenbuchsee. Die Familiengemeinschaft mit verständigen Geschwistern bot dem gegen Ende noch Erblindeten Geborgenheit.

Im 75. Lebensjahr verstarb in Reichenbach Paul Widmer-Rubin. Vor Jahren war der tüchtige Fabrikarbeiter und



Wir sind stolz auf ihn und wünschen ihm am Rhoneknie Erfolg und volle Befriedigung. Zur Stunde sind prominente Schweizer Sportler an den Sommer-Weltspielen in Neuseeland im Einsatz. Den Stand Bern vertritt René Tschumi aus Wiedlisbach als Kurzstreckenläufer und sein Bruder André als Animator und Schlachtenbummler. René hat sich bei den hörenden Nationalturnern einen guten Namen gemacht: In den sieben Disziplinen erlangte er in seiner Kategorie im Eidgenössischen den 7. Rang, im kantonalen gar den 4. Rang.

## Reisegrüsse

Immer weiter gesteckt werden die Ziele, auch in unseren Kreisen und nicht nur von jungen Menschen. Selber durften wir eine Hochzeit in der Familie des Rotterdamer Gehörlosenpfarrers Landmann mitmachen und Ydi Verbürg in Schoonhoven besuchen. Und als mich im vergangenen Herbst der im 92. Lebensjahr stehende alt Vorsteher Gottfried Baumann-Studer bat: «Komm ein paar Tage mit mir nach Chamonix», so sagte ich sofort zu. Und es lohnte sich. Auf der Aiguille du Midi, fast 4000 Meter hoch, durfte ich alpinistische Hochleistungen vergangener Jahrzehnte nachleben.

Schön und lehrreich ist es, aus Distanz des Pensionierten Leben und Streben der heutigen Gehörlosen zu verfolgen. Der Schweizerische Gehörlosentag in Genf zeigte mir eindrücklich den Versuch, Hörende und Gehörlose deutscher und welscher Zunge in einer einzigen Informationsrunde gemeinsam anzusprechen (wobei mein etwas verunglückter Versuch einer Übertragung der Rede meines früheren Kollegen Menu wohl der schwächste Teil war).

Glückliches neues Jahr allen Lesern. Glück ist ja innen im Menschen göttliches Geschenk.

Freundliche Grüsse auch im Namen meiner Frau Ursula

Willi Pfister  
Gehörlosenpfarrer  
im Ruhestand